

## **Was ist Tuberkulose?**

Die Tuberkulose oder auch Tbc genannt, gehört zu den weltweit am häufigsten verbreiteten Infektionskrankheiten. Sie wird verursacht durch ein Bakterium, das „Mycobacterium tuberculosis“ genannt wird. Das Bakterium kann alle Teile des menschlichen Körpers befallen, z. B. Lymphknoten, Knochen, Nieren, Darm, Blase oder Hirnhaut. Gewöhnlich greift es aber die Lunge an.

Die Tbc wird durch die Luft von einer zur anderen Person verbreitet. Das Bakterium gelangt in die Luft, wenn ein an offener Lungentuberkulose erkrankter Mensch z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen mit dem Ausatemstrom feinste Tröpfchen an seine Umgebung abgibt. Menschen der Umgebung können die Bakterien dann einatmen und werden somit infiziert. Gewöhnlich sind Menschen davon betroffen, die viel Zeit mit dem Tuberkuloseerkrankten verbringen. Dies sind insbesondere Familienmitglieder, Freunde, Mitschüler und Arbeitskollegen.

Wenn ein Mensch die Tuberkulosebakterien eingeatmet hat, wird das Bakterium aktiv und verursacht eine Tbc, falls das Immunsystem die Aktivität nicht hemmen kann.

Die Tbc bricht aber nur in ca. 5 % der Fälle aus und verursacht eine Erkrankung. Einige Menschen entwickeln eine Tuberkulose sehr schnell, nachdem sie infiziert wurden. Andere Menschen erkranken möglicherweise erst viel später, wenn ihr Immunsystem aus anderen Gründen sehr geschwächt ist ( z. B. HIV-positiv erkrankte Menschen und Menschen, die an Diabetes erkrankt sind).

## **Wie hoch ist das Infektionsrisiko für Menschen der Umgebung (Kontaktpersonen)?**

Das Risiko der Ansteckung für Kontaktpersonen ist abhängig von

- der Intensität des Kontaktes (häufig, eng oder nur gelegentlich)
- der Menge der Bakterien, die der Erkrankte z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen in die Umgebung abgibt
- der sogenannte Expositionsdauer, d. h. wie lange der Kontakt zum Erkrankten bestand
- dem Verhalten des Erkrankten (Hustendisziplin)

So wird im Einzelfall immer vom Lungenfacharzt des Gesundheitsamtes entschieden, wie viele Kontaktpersonen untersucht werden. Je nach Intensität des Kontaktes werden dann die Untersuchungen durchgeführt. Dies kann von einer Kontrolluntersuchung bis zu drei Untersuchungen über 1 Jahr gehen.

## **Wie sind die Anzeichen einer Tuberkulose?**

Gerade im Anfangsstadium zeigt die Tuberkulose meistens keine besonderen auffälligen und charakteristischen Beschwerden.

### **Mögliche Krankheitssymptome sind:**

- Husten oder hüsteln
- Gewichtsabnahme
- Appetitlosigkeit
- Müdigkeit

- leichtes Fieber, besonders in den Nachmittagsstunden
- Stechen in der Brust
- Nachtschweiß
- selten sind Blutbeimengungen im Auswurf

Die Krankheitssymptome können, müssen aber nicht auftreten. Es kann also durchaus vorkommen, dass ein Mensch sich überhaupt nicht krank fühlt, wenn er sich an dem Tuberkulose-Bakterium angesteckt hat.

Aufgrund dieser Symptomarmut ist es besonders wichtig, alle Kontaktpersonen nach Tbc zu untersuchen, auch dann, wenn sie sich völlig gesund fühlen.

### **Was erwartet mich bei einer Untersuchung, wenn ich Kontaktperson bin?**

Die vom Gesundheitsamt ermittelten Kontaktpersonen werden in aller Regel schriftlich darüber informiert, dass sie Kontakt zu einer an Tbc erkrankten Person hatten und somit aufgefordert sind, sich einer Untersuchung zu unterziehen.

Dabei können folgende Untersuchungsverfahren angewandt werden:

- die Röntgenuntersuchung der Lunge
- die Durchführung eines Tuberkulinhauttestes
- und in seltenen Fällen eine Laboruntersuchung des Auswurfs

Aber auch erkrankte Personen unterliegen – nach einer evtl. vom Haus- oder Facharzt durchgeführten Untersuchung - der ständigen Kontrolle durch das Gesundheitsamt . Der beim Gesundheitsamt zuständige Lungenfacharzt arbeitet in diesen Fällen mit den an der Behandlung beteiligten Ärzten zusammen.